

Stellenausschreibung STB14/2023

Am Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW) ist zum nächstmöglichen Termin eine

Postdoc-Stelle (Tenure Track) in der Sektion Marine Geologie

in Vollzeit (40 h/Woche) zu besetzen.

Bei bester Erfüllung der Anforderungen (insbesondere wissenschaftliche Leistungsfähigkeit (Publikationen und sonstige wissenschaftliche Leistungen), Erfahrungen in anderen Instituten und im Ausland, positive externe Begutachtung) ist eine sofortige Entfristung möglich. Ansonsten ist ein Tenure-Track-Verfahren (bis zu 3 Jahren mit Verlängerungsoption bis zu 5 Jahren) vorgesehen, um die fehlenden Kompetenzen zu entwickeln. Voraussetzung dafür ist, dass noch Qualifizierungszeiten gem. § 2 WissZeitVG zur Verfügung stehen bzw. eine anfängliche Befristung nach § 14 Abs. 2 TzBfG möglich ist.

Die Vergütung richtet sich nach dem TV-L EG 13. Die Stelle ist teilzeitfähig, jedoch mit mindestens 30 Wochenarbeitsstunden zu besetzen.

Wer sind wir?

Das IOW ist ein unabhängiges Forschungsinstitut der Leibniz-Gemeinschaft, für das Chancengleichheit, Familienfreundlichkeit und Work-Life-Balance einen hohen Stellenwert hat. Unser Forschungsschwerpunkt sind die Küsten- und Randmeere, insbesondere die Ostsee. Die Mitarbeitenden der vier Sektionen Physikalische Ozeanographie und Messtechnik, Meereschemie, Biologische Meereskunde und Marine Geologie arbeiten interdisziplinär im Rahmen eines gemeinsamen Forschungsprogramms.

Was sind Ihre Aufgaben?

Die ausgeschriebene Stelle ist angesiedelt in der neuen Schwerpunktforschung des IOW „Flachwasserprozesse und ihre Bedeutung für die Ostsee“. In diesem Forschungsschwerpunkt werden flache Küstengewässer in ihrer ganzen geologischen, biologischen, physikalischen und biogeochemischen Vielfalt untersucht. Ihre Aufgaben sind geologische und geophysikalische Forschungsarbeiten in enger Kooperation mit Forschenden im Themenbereich Biogeochemie, Biologie und Ozeanographie.

Ihr Forschungsschwerpunkt soll die Quantifizierung der Heterogenität des Meeresbodens und des flachen Untergrundes auf verschiedenen Größenskalen (mm bis km) sein. Dabei sind die lokale geologische Geschichte, Ozeanographie und Sedimentdynamik, biologische Habitate und Bioturbation sowie anthropogene Einflüsse zu berücksichtigen und zu parametrisieren. Die Publikation der Forschungsergebnisse sowie die Einwerbung weiterer Drittmittelprojekte in diesem Forschungsfeld wird erwartet.

Die Forschungsarbeiten sollen mit schiffsbasierten geologischen und hydroakustischen Verfahren sowie mit Satelliten- und Drohnen-gestützten optischen Verfahren durchgeführt werden.

Was erwarten wir von Ihnen?

- Abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung (Master, Diplom oder gleichwertiger Abschluss) in den Fachrichtungen Geologie oder Geophysik oder einer vergleichbaren Fachrichtung sowie eine abgeschlossene Promotion in diesem Bereich. Eine der Dauer der wissenschaftlichen Karriere angemessene Publikationsleistung wird erwartet.
- Nachgewiesene Kenntnisse der Sedimentologie
- Nachgewiesene Kenntnisse in hydroakustischen Messverfahren und Datenauswertung
- Vertiefte Kenntnis mindestens einer höheren Programmiersprache (Matlab, Python)
- Sichere Beherrschung der englischen Sprache

Wünschenswert sind darüber hinaus:

- Erfahrung in der Einwerbung von Drittmittelprojekten
- Erfahrung im Einsatz und Entwicklung von stationären Messverfahren (z.B. Adaption von Lander-Systemen für den Einsatz im Flachwasser)
- Erfahrung in der Fahrtleitung von wissenschaftlichen Expeditionen oder in der erfolgreichen Planung, Durchführung und Auswertung von Forschungskampagnen im Flachwasser
- Erfahrung in optischen Verfahren (z.B. Structure from Motion, Laser Line Scanning, satellitengestützte Fernerkundung, Lidar, Drohnen)
- Kenntnisse in Ozeanographie
- Kenntnisse in der Habitatkartierung der Ostsee

Was bietet das IOW?

Das IOW bietet Ihnen einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz in unmittelbarer Nähe der Ostsee ([„Arbeiten am Meer“](#)) mit einer flexiblen Arbeitsgestaltung durch

bspw. die Möglichkeit zum HomeOffice, ein betriebliches Gesundheitsmanagement und Qualifizierungsmöglichkeiten für die englische Sprache. Eine sehr gute Infrastruktur mit moderner Labor- und Büroausstattung auch auf dem eigenen Forschungsschiff bilden den Rahmen für beste Arbeitsbedingungen.

Wie fördern wir Chancengleichheit?

Unsere Arbeitsangebote richten sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Forschung profitiert von einer diversen Arbeitswelt, weshalb wir die Charta der Vielfalt unterzeichnet haben.

Das IOW strebt an, Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, speziell zu fördern. Dazu hat sich das Institut einen Plan zur Förderung der Gleichstellung gegeben ([Plan zur Gleichstellung am IOW](#)) und wurde für sein Engagement wiederholt mit dem Total E-Quality Prädikat ([Webseite TOTAL E-QUALITY e. V.](#)) ausgezeichnet. Bewerberinnen werden bei gleichwertiger Qualifikation und Eignung bevorzugt, da die Stelle zu einer Struktureinheit gehört, in der Frauen unterrepräsentiert sind. Einen Überblick über unsere Maßnahmen zur Gleichstellung und zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Wir berücksichtigen Bewerbungen schwerbehinderter Personen bevorzugt bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung. Bitte weisen Sie bereits im Bewerbungsschreiben auf die Behinderung bzw. Gleichstellung hin und fügen Sie eine Kopie des Behindertenausweises bei.

Wie bewerben Sie sich?

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Anschreiben, Lebenslauf, Kopien Ihrer Zeugnisse, Beschreibung relevanter Tätigkeiten und Erfahrungen sowie Zertifikate oder Referenzen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe des

Kennwortes: **STB14/2023**

bis zum **29.05.2023**

an:

bewerbung@io-warnemuende.de

oder

Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde

Personalabteilung

Seestraße 15

18119 Rostock

Ihre Bewerbungs- und Reisekosten können wir leider nicht übernehmen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Peter Feldens (peter.feldens@io-warnemuende.de)
Dr. Svenja Papenmeier (svenja.papenmeier@io-warnemuende.de)

